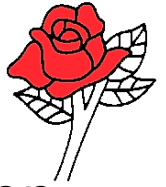




Deine Gemeinde



Aktuelle Politik aus Sicht der Sozialdemokraten

Berichte

Meinungen

Hintergründe

Jahrgang 2013

www.spd-nordfriesland.de/mildstedt

Nr. 118



Ich wünsche allen Mildstedter Bürgern und Bürgerinnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

Das Jahr neigt sich schon wieder seinem Ende entgegen. 2013 war wieder ein sehr ereignisvolles Jahr.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle einen kurzen Rückblick über die wichtigsten Ereignisse in unserer Gemeinde geben und anschließend einen Ausblick auf Maßnahmen die bereits in der Vorbereitung sind.

Im Frühjahr begannen die Sanierungen einiger Straßenbereiche. Hier liegen jedoch nicht alle Verantwortlichkeiten in unserer Hand. Teils ist für die Instandhaltung der Kreis NF zuständig und in diesem Bereich dauerten die Ausbesserungen bis Oktober.

Wir haben im Frühjahr den Engelschen Weg sanieren lassen. Bei den Arbeiten stellte sich heraus, dass die vorhandene Asphalttschicht nicht überall gleich stark aufgebracht und der Untergrund nicht

überall tragfähig genug war. Dies zu beheben verteuerte die Maßnahme deutlich, es zeigte sich hier wieder einmal, dass auf ordentliche und fachgerechte Arbeit nicht verzichtet werden sollte.

Seit dem Ausbau ist die Geschwindigkeit im gesamten Engelschen Weg auf 30 km/h begrenzt. Mit Rücksicht auf die Anwohner, die Fußgänger und Radfahrer bitte ich alle Autofahrer sich an die vorgeschriebene Begrenzung zu halten. Viel sicherer wurde die Straße „Zu den Tannen“. Trotz anfänglicher Beschwerden einiger Verkehrsteilnehmer



über die Verkehrsberuhigung, ist eine Querung der Straße nun viel sicherer. Die Reiter mit ihren Pferden, Kinder und Jugendliche, sehen nun die Straße viel besser ein und werden vor allem auch von den Autofahrern besser gesehen.

Der Parkplatz am Kirchspielskrug wurde gepflastert und die Gäste können jetzt ohne Probleme vom Auto in die Gaststätte und die Vereine auf einem sauberen Untergrund ihre Feste begehen.

Die Ostenfelder Landstraße ist als Kreisstraße sehr stark frequentiert und eine Querung für Kinder und ältere Mitbürger nicht einfach. Wenn auch die meisten Verkehrsteilnehmer sich an die erlaubte Geschwindigkeit halten, ergaben die Messungen, dass weniger als 10% der Fahrzeuge zu schnell waren. Es ist oft nicht einfach eine Lücke zum Queren zu finden. Wir haben Gespräche mit der Verkehrsaufsicht des Kreises und der Polizei geführt um eine Lösung zu finden.

Bei der Seniorenwohnanlage „Am Bahnhof“ wurden durch die WoBau Eiderstedt 7 neue Seniorenwohnungen erstellt und von der WoBau vermietet. Trotz dieser neuen Wohnungen ist die Warteliste noch sehr lang und die Nachfrage ungebrochen groß.

Im Ortsteil Rosendahl wurde ein eingeschränktes Gewerbegebiet ausgewiesen. Hier sollen nichtstörende Gewerbe angesiedelt werden. Die Erschließung ist abgeschlossen und die Grundstücke können an gewerbetreibende Interessenten verkauft werden.

Die weitere Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED Lampen musste dieses Jahr ausgesetzt werden, da die Fördermittel nicht zur Verfügung standen. Für 2014 sind sie wieder zugesagt. Die Umrüstung werden wir im dann fortführen. Die bisherige Umrüstung hat zu deutlichen Stromeinsparungen geführt.

Bislang hat die Gemeinde die Oberflächenentwässerung in eigener Regie betrieben und die Kosten dafür aus dem Gemeindehaushalt bestritten. Dies ist laut Gesetz nicht mehr möglich, die Kosten dürfen nicht mehr aus dem allgemeinen Haushalt beglichen werden. Sie müssen auf den Verursacher umgelegt werden. Dies bedeutet, dass auf jeden Grundbesitzer eine Abgabe für die Oberflächenentwässerung zukommt.

Die Aufgabe wurde auf den Deich- und Hauptsportverband Eiderstedt übertragen. Ab dem 01.01.2014 übernimmt der Verband laut Vertrag diese Aufgabe.

Unsere Mildstedter Schule ist seit August eine Gemeinschaftsschule mit Grundschulteil. Dazu gehört auch die „Offene Ganztagschule“, die von den Eltern immer mehr in Anspruch genommen wird. Der Umbau des alten Musikraumes in zwei neue Klassenräume, sowie der Ausbau des Dachbodens in einen Musikraum konnten rechtzeitig zum Schulbeginn im Sommer abgeschlossen werden.

Was sich leider überhaupt nicht verbessert hat, ist die Parksituation an der Mildauhalle bei Veranstaltungen und das Parkverhalten der Eltern im Kirchenweg, die ihre Kinder zur Schule bringen oder abholen. Verbotsschilder werden gänzlich missachtet und somit Gefahrschwerpunkte bewusst provoziert.

Was kommt im kommenden Jahr auf uns zu?

Waldarbeiten und die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED Leuchten sind ein Schwerpunkt. Die Straßensanierung und Instandhaltung wird Kosten verursachen, sind aber notwendig um Schlimmeres zu vermeiden.

Um die gesetzlichen Vorgaben des Landes zu erfüllen, müssen wir dafür sorgen, dass unsere Schüler ihr Mittagessen in einem den Vorschriften entsprechenden Raum einnehmen. Die derzeitige Lösung im Clubraum des TSV erfüllt die Vorgaben nicht und wird nur bis zur Fertigstellung eines Neubaus toleriert. Ich hoffe auf eine baldige Entscheidung in der Gemeindevertretung bezüglich dieser Angelegenheit, eine Entscheidung die der gesamten Gemeinde gerecht wird. Die Finanzlage der Gemeinde spielt natürlich auch eine entscheidende Rolle. Fördermittel des Landes stehen leider nicht zur Verfügung, d.h. Mildstedt muss die finanzielle Last allein tragen.

Eine zu hohe Verschuldung muss vermieden werden um nicht gezwungen zu werden, freiwillige Leistungen zu streichen oder Steuern zu erhöhen, was jeden Haushalt belasten würde. Zu den freiwilligen Leistungen gehören nicht nur Zuschüsse an die Vereine und Organisationen, eine Beteiligung an den Energiekosten bei Nutzung der Sportstätten und Vereinsheime würde in Betracht kommen, auch der Stadtverkehr könnte betroffen sein, was ein gravierender Einschnitt in die Lebensqualität bedeuten würde. All das wollen wir nicht, wir wollen eine sachliche und der Lage angepasste Maßnahme.

Über die bauliche Weiterentwicklung der Gemeinde werden wir uns weiterhin Gedanken machen müssen. Die Nachfrage an Wohnraum ist ungebrochen. Nachgefragt wird nicht nur nach Grundstücken für Eigenheime, verstärkt werden bezahlbare Wohnungen für junge Menschen und barrierefreie Wohnungen für die ältere Generation gesucht. Hier gibt es Wohnkonzepte die allen Nachfragen gerecht werden. Wir werden dies zur Diskussion bringen.

Es warten genug Aufgaben auf uns und für Anregungen aus der Gemeinde sind wir immer aufgeschlossen. Wer sich vielleicht selbst einbringen und mitgestalten will ist herzlich willkommen. Nehmen Sie einfach Kontakt zu uns auf.

Wir freuen uns auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der gesamten Gemeinde.

Bernd Heiber
Bürgermeister

150 Jahre SPD – 94 Jahre Ortsverein Mildstedt



Der SPD Ortsverein Mildstedt feierte bei Kaffee und Kuchen das 150-jährige Bestehen der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands. Parteivorsitzende Andrea Grunwald begrüßte die zahlreich erschienenen Parteimitglieder und Gäste, besonders den Ehrenvorsitzenden und die Ehrenbürgermeister von Mildstedt Johannes Henkens und Klaus Hinrichs.

Auch die Direktkandidaten Jürgen Laage (für den Kreistag) und Matthias Illgen (für den Bundestagstag), die inzwischen in beiden politischen Gremien die SPD vertreten.

In seinem Festvortrag schlug Johannes Henkens einen Bogen von den Anfängen der Sozialdemokratie im 19. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Er stellte die sozialen Konflikte des 19. und 20. Jahrhunderts sehr anschaulich dar und problematisierte die verschiedenen Phasen, in denen sich die unterschiedlichsten Parteigruppierungen von der SPD lossagten. Auch die Phase der Verfolgung unter den Nazis ließ er anschaulich Revue passieren.

Im zweiten Teil seines historischen Rückblicks ging er auf die Entwicklung des Mildstedter Ortsvereins ein, der 1919 gegründet wurde. Die Darstellung der Entwicklung nach 1945 erweckte bei den älteren SPD Mitgliedern Erinnerungen. Etlichen Anwesenden sind die SPD-Vorsitzenden wie zum Beispiel Peter Henkens, Hermann Barzel oder Peter Matthiesen noch bildhaft vor Augen.

Die Festrede führte zu angeregten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen. Danke Hanne, Dein Beitrag gibt uns den Impuls: Wir müssen in der SPD weiter machen.

Jahreshauptversammlung des NER-Fördervereins

Sturm „Christian“ war auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung das beherrschende Thema.

Die Aufräumarbeiten, besonders in den Mildstedter Tannen, werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine neue Aufforstung in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Forstamt muss durchgeführt werden. Die Kosten hierfür hoffen wir mit dem Erlös



des Holzverkaufs decken zu können. Dennoch ist es ein trauriger Anblick was der Sturm uns hinterlassen hat, besonders wenn man bedenkt wie lange es dauern wird bis wir wieder in einem gestandenen Wald spazieren gehen können. Schäden durch solche Naturereignisse und die damit verbundenen Kosten für die Aufräum- und Wiederherstellungsarbeiten lassen sich nicht voraussehen.

Sobald der Wald wiederbegehbar ist wird der NER-Vorstand zusammen mit der Gemeinde eine Bestandsaufnahme der Schäden durchführen. Schon jetzt werden Ideen zur Wiederbelebung der Aktivitäten im NER angedacht.

- Weitestgehende Wiederherstellung der zerstörten Infotafeln
- Erhaltung von Sturmschädenerinnerungsflächen bzw. sturmgeschädigte Flächen belassen
- Beibehaltung der Fledermauskästen

Weitere Anregungen werden vom Vorstand gerne entgegengenommen.

Im Jahresrückblick des Vorstandes kam zum Ausdruck, dass das ehrenamtliche Arbeitsteam rund 140 Arbeitsstunden für die Erhaltung des NER geleistet hat.

Besonderer Anziehungspunkt sind Teich und Seilzugfähre. Hier sind eine Grundsaniierung der Fähre und die Reinigung des Teiches vorgesehen. Sonstige Renovierungen und Neuerungen usw. sind erst nach der Schadensbestandsaufnahme möglich.

Für 2014 kommt ein hoher Arbeitseinsatz auf den Förderverein zu. Daher werden freiwillige Helfer zum Mitges-

talten gern gesehen. Wer hier mitarbeiten möchte melde sich beim Vorstand des NER.

Bei den durchgeführten Wahlen wurde als 2. Vorsitzender Hans-Dieter Oldenburg wieder gewählt. Ferner wurden Karl-Heinz Tiewes zum Schriftführer, Rolf Grötter zum Kassenwart und Michael Maurer zum Beisitzer gewählt.

Das jährliche, traditionelle Dorf-/Waldfest wird in 2014 am Freitag, den 4. Juli stattfinden.

Liebe Mitbürger, das Weihnachtsfest steht vor der Tür.

Die Geschenke sind vollzählig – oder auch nicht – und der Speiseplan für die Weihnachtstage ist geplant.

Das Jahr 2013 neigt sich mit großen Schritten dem Ende entgegen. In einer vorläufigen Bilanz für das Jahr 2013 kann die SPD Mildstedt erneut auf ein sehr arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Wir haben unsere Ideen und Vorstellungen für ein Zusammenleben in Mildstedt einbringen können. Neben der Erweiterung der Grund- und Gemeinschaftsschule in Mildstedt, der Ausweisung von Bau- und Gewerbeflächen sowie der Förderung der Vereine in unserer dörflichen Gemeinschaft hat der Orkan „Christian“ unseren politischen Alltag bestimmt.

Die Schäden, die „Christian“ verursacht hat, haben den Waldbestand der Gemeinde Mildstedt um 80 % reduziert. Wir werden noch Monate brauchen, um alle Schäden zu beseitigen.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Mildstedt lässt es nicht zu, jede Idee und jedes Vorhaben durchzuführen. Wir müssen jegliche Ausgabe, die zu unverhältnismäßigen Mehrkosten führen kann, auf das Genaueste prüfen. Wir werden daher mit Augenmaß auf die zukünftigen Projekte in der Gemeinde Mildstedt zugehen, um die Belastungen für „Alle“ in einem erträglichen Bereich zu halten. Sofern wir Ausgaben tätigen müssen, die für die Gemeinde Mildstedt zu hohen finanziellen Kreditbelastungen führen, müssen wir uns darüber klar sein, dass dieses dazu führen kann, die Belastungen für „Alle“ (Erhöhung der Steuern) zu erhöhen.

Gemeindevertreter und bürgerliche Mitglieder stehen für Sie bereit. Auf der Homepage des SPD Ortsvereines finden Sie die Personen, die Sie gewählt haben. Wir werden Ihre Interessen vertreten und stehen für Sie bereit.

Durch Ihre Stimme konnten wir den Bürgermeister stellen, der die Interessen der Gemeinde Mildstedt erfolgreich gegenüber Dritten vertritt.

Die Zukunft kann zwar keiner voraussehen, aber wir alle können die Grundlagen für Zukünftiges bereits heute schaffen.



v.L.: Reinhard Taube, Peter Henkens, Horst-Werner Kühl, Gabriela Schütt, Bernd Heiber, Timo Hagemann, Andrea Grunwald, Klaus Jahnz, Torsten Johannsen

Im Namen der SPD Mildstedt wünsche ich Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnacht, einen guten Rutsch und viel Gesundheit.

Ihr
Horst-Werner (Hossi) Kühl
Fraktionsvorsitzender

Nachruf

Wir trauern um

Katharina Jahn

* 2. Juli 1927

† 25.8.2013

Eine Freundin ist von uns gegangen.
Unser Mitgefühl gilt der Familie.